

Unser sprachwissenschaftliches Forschungsprojekt „Variantenpragmatik des Deutschen – Kommunikative Muster im Vergleich“ (gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft) untersucht regionale Unterschiede im Gebrauch von kommunikativen Mustern innerhalb des deutschsprachigen Raums. An unseren Projektstandorten in Berlin, Bielefeld, Salzburg und Zürich untersuchen wir sprachliche Routineformeln, Höflichkeitspartikeln, Sprechaktrealisierungen (z. B. Bitten oder Beschwerden) und das Anredeverhalten. Weitere Informationen zum Projekt: www.variprag.net.

Unser Team in Berlin und Bielefeld sucht zur Unterstützung bei der Datenerhebung:

55 Explorator*innen in Deutschland, Österreich und der Schweiz (Werkvertrag in Höhe von 500 €)

Welche Aufgaben erwarten Sie?

Als Explorator*in unterstützen Sie unser Team an Ihrem Wohnort bei der Datenerhebung für eine Beobachtungsstudie, die wir in Deutschland, Österreich und der Schweiz durchführen, sowie bei der Gewinnung von Teilnehmenden für eine Online-Umfrage. In der Beobachtungsstudie untersuchen wir, ob es regionale Unterschiede beim Ablehnen von Bitten gibt. Gemeinsam mit einer*inem anderen Explorator*in sprechen Sie Passant*innen im öffentlichen Raum nach einem vorgegebenen Skript an und dokumentieren ihre Antworten. Im Vorfeld der Studie reisen Sie für einen eintägigen Workshop nach Frankfurt am Main, in dem Sie die Datenerhebung mit unserem Team trainieren und die weiteren Explorator*innen kennenlernen.

In welchem Zeitraum werden Sie für uns tätig?

- Trainingsworkshop (Frankfurt am Main): 23. November 2024 (zusätzlich zum Werkvertragslohn werden Reisekosten erstattet)
- Datenerhebung: Zwischen Januar und März 2025 (Zeiteinteilung ist flexibel)

Was wünschen wir uns von Ihnen?

- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Kenntnisse des regionalen Gebrauchsstandards von Vorteil
- Interesse an Variationslinguistik und (linguistischer) Feldforschung
- Hohe Kommunikations- und ausgeprägte Kooperations- bzw. Teamfähigkeit
- Selbständige, eigenverantwortliche und engagierte Arbeitsweise

Was bieten wir Ihnen?

- Aktiver Beitrag in einem Forschungsprojekt zu sprachlicher Variation im Deutschen
- Austausch mit linguistisch Interessierten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Trainingsworkshop in Frankfurt am Main
- Flexibler Zeitraum der Datenerhebung

Bitte senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung (Motivationsschreiben und Lebenslauf) unter dem Betreff „VariPrag Explorator*in“ **bis zum 13. Oktober 2024 in digitaler Form als PDF** an vari.ling@uni-bielefeld.de. Die Bewerbung richten Sie an Prof. Dr. Tanja Ackermann.